



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

### MdB Karl Holmeier: Erfolgreiche Gebädeförderprogramme werden fortgesetzt

Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bewilligt weitere Mittel

Berlin, 9.10.2020

**Deutscher Bundestag**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Schwandorf**  
Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431– 96 04 29  
Fax 09431– 96 04 34

**Wahlkreisbüro Cham**  
Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971– 99 63 700  
Fax 09971– 99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat zusätzliche Mittel für die Gebädeförderprogramme des Bundeswirtschaftsministeriums bewilligt. Das CO2-Gebäudesanierungsprogramm und das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien erhalten insgesamt weitere rund 2,2 Milliarden Euro. Damit ist auch die Finanzierung der erfolgreichen Förderprogramme „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ der KfW-Bankengruppe und „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gesichert.

Hierzu erklärt der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier:

„Beide Programme wurden im Zuge der Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 überarbeitet und die Förderung deutlich erhöht. Viele Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Schwandorf/Cham nutzen die günstigen Förderbedingungen, um ihre Häuser energetisch zu sanieren oder ihre alten Öl-Heizungen durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen. Ich freue mich, dass die Finanzierung für weitere Häuser gesichert ist und die erfolgreichen Förderprogramme fortgesetzt werden. Davon profitieren Hausbesitzer und das Klima. Außerdem sichern die zusätzlichen Investitionen zahlreiche Arbeitsplätze im Handwerk und der Bauindustrie.“

Das BAFA rechnet für das Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ mit einer Verdreifachung der Anträge von ca. 76.000 im Vorjahr auf voraussichtlich bis zu 240.000 im Jahr 2020. Auch die Programme im Bereich „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ können sich über ein deutliches Plus freuen. Im Zeitraum bis August 2020 steigerte sich die Zahl der sanierten Wohneinheiten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 40 Prozent.



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Im ersten Halbjahr 2020 wurden allein in den KfW-Programmen Kredite und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 14,5 Milliarden Euro zugesagt, damit sind Investitionen von bis zu 38,5 Milliarden Euro ausgelöst worden.